Verlorene Erinnerungen

(später auch Shippuuden)

Von abgemeldet

Kapitel 12: Wieder ein neues Teammitglied?

Wieder ein neues Teammitglied?

"WAS HAST DU GESAGT?????", rief Naruto wütend. "So einem Langweiler wie du es bist muss ich nichts zwei mal sagen", meinte Narutos Gegenüber. Dann sah der Junge zu Kakashi, der in Begleitung eines weiteren Mädchen war. "Hey, die Kleine da sieht ja viel hübscher aus als die da", meinte er und blickte kurz zu Sakura, dann zu Selene. "WAS HAST DU GESAGT?", rief Sakura wütend, doch dann erblickte sie auch Selene. "Selene, dir geht es wieder gut!", meinte sie und rannte auf das Mädchen zu und umarmte sie. "Selene, wir haben dich so sehr vermisst! Du hast dich gar nicht gemeldet! Wie geht es dir? Hast du viel trainieren müssen? War es sehr anstrengend? Hast du neue Jutsu erlernt?", rasselte Sakura runter, als sie Selene los ließ. Selene wunderte sich etwas. Auch Naruto lächelte sie an. "Wir haben dich wirklich sehr vermisst, Selene!", meinte er. Die Schwarzhaarige Uchiha wurde ganz verlegen. "Tut mir leid, aber mein Bruder hat wirklich sehr hart mit mir trainiert, und da hatte ich einfach keine Zeit gehabt, um euch zu besuchen", meinte Selene. Sie erinnerte sich zurück. Sie hatte wirklich hart trainiert. Die ersten Wochen waren eine Katastrophe gewesen.

Selene und Itachi saßen auf einer Wiese. "Ich habe dich natürlich sehr oft beobachtet, auch, als du mit Kakashi trainiert hattest. Er hat dich völlig falsch trainiert. Du bist mehr bei Genjutsu begabter, als bei Ninjutsu. Ninjutsu zu beherrschen ist zwar gut, aber Genjutsu sind effektiver, vor allem, da wir beide das Sharingan besitzen. Durch das Sharingan werden Genjutsu effektiver. Zu erst werde ich dir zeigen, wie man sie aufhebt und für den Fall der Fälle werde ich dich ins Tsukuyomi versetzen, du wirst zwar einige Tage bewusstlos sein, aber es ist besser, als wenn du im Kampf davon überrascht wirst", erklärte Itachi ernst. Und so fing das Training an.

Selene musste leicht seufzen. Das Training war wirklich sehr hart gewesen und Itachi hatte wirklich keine Rücksicht auf sie genommen. Naja, was hatte sie denn auch anderes erwartet? Sie sah sich um und erblickte erst dann einen Jungen, den sie noch nie gesehen hatte. Wer war das? Da nun alle versammelt waren, fing Kakashi an, zu erzählen. "So, nun sind wir also... für diese Mission komplett. Sakura, Selene, Naruto, das ist Sai. Er wird uns nach Otogakure begleiten." "WAS???? DOCH NICHT DER!!!!", schrie Naruto. "Doch, genau er. Da wir schon sehr bald gegen Orochimaru und seine

Untergebenen kämpfen müssen, brauchen wir Verstärkung", erklärte Kakashi ruhig. "Das ist doch nicht Ihr Ernst! Wir haben doch jetzt Selene! Wir brauchen niemand anderen!", flehte Naruto. "Keine Wiederrede!", meinte der Sensei ernst. Naruto seufzte und ließ den Kopf hängen. Sai ging nun auf Selene zu und musterte sie genau. "Hm, du bist hübsch, magst du mit mir ausgehen?", fragte er. Selene wurde rot. "Was?", fragte sie nur verwundert. "Du hast schon richtig gehört. Ich finde dich hübsch, oder hast du schon einen Freund?", fragte Sai. "WAS BILDET SICH DIESER KERL EIN??", schrie Naruto wütend. Doch auch Sakura wurde neugierig. "Sag schon, Selene, hast du einen Freund?", fragte sie. Selene jedoch starrte ungläubig von Sai zu Sakura und musste plötzlich an Deidara denken. ´W... was soll denn das?´, fragte sie sich in Gedanken. "Na los, sag schon", meinte Sai. "DAS GEHT DICH GAR NICHTS AN!", schrie Selene wütend und verpasste Sai eine. Nun war alles still, da alle Selene anstarrten. "Selene, bist du das wirklich?", fragte Kakashi. "Ist mit dir alles in Ordnung?", fragte Sakura. "So kenne ich dich ja gar nicht, Selene", meinte Naruto. Selene sah Sai verlegen an. "Tut mir leid", meinte sie nur. "Ach, s-schon in Ordnung", meinte Sai und seufzte. Dann drehte sich Selene zu Kakashi und den anderen um, welche Selene immer noch veblüfft anstarrten. "Ähm,was habt ihr denn?", fragte Selene verblüfft. "Also irgendwie hast du dich verändert, Selene", meinte Sakura. "Wirklich?", fragte Selene. "Naja, eigentlich ist es ja kein Wunder, da du ja die meiste Zeit bei deinem Bruder warst, nicht wahr? Das Training hat dich bestimmt abgehärtet, oder?", fragte Kakashi. Selene nickte. Kakashi hatte Recht gehabt. Das Training mit Itachi hatte sie wirklich abgehärtet, doch ob sie wirklich gegen Sasuke kämpfen konnte? Dessen war sie sich noch nicht sicher, da ja ihr eigentliches Ziel Orochimaru war. Sie musste ihn töten und das würde ihr auch gelingen.

Doch auf einmal spürte Selene ein fremdes Chakra in der Nähe und sah sich um, konnte jedoch niemanden finden. "Was hast du?", fragte Naruto. "Ich habe eben was gespürt!", meinte Selene ernst. "Was?", fragte Sakura. "Ich hab nichts gespürt", meinte Kakashi. "Ich auch nichts", antwortete Sai. Doch Selene sah sich noch etwas weiter um. ´War da wirklich niemand?´, fragte sie sich. "So, wir sollten langsam aufbrechen. Bis nach Otogakure ist es ja immerhin noch weit", meinte Kakashi. Doch niemand von dem Team wusste, dass Selene recht hatte. Sie wurden beobachtet. Die Person, welche die Gruppe beobachtete, verschwand jedoch, nachdem Selene in ihrer Richtung gesehen hatte. Sie tauchte nun wieder bei ihrem Sensei auf. "Sie sind wirklich auf dem Weg hier her!", berichtete sie. "Hm, interessant", meinte ihr Sensei. Er überlegte und sagte nach einer Weile: "Gehen wir nun erstmal zum Versteck zurück. Er wird sich sicher über diese Neuigkeit freuen. Außerdem musst du dich auf diesen Kampf vorbereiten, der dir bevorsteht, verstehst du?" Seine Schülerin nickte. Dann verschwanden sie beide.

In der Zwischenzeit sind Kakashi und die anderen schon losgegangen. Doch Selene wurde immer nervöser. In einem Tag würden sie in Otogakure sein und dann würde sie nicht nur Orochimaru, sondern auch noch Sasuke gegenüberstehen. Aber es musste sein. Sie wollte ihren Bruder unbedingt wiederhaben und das würde ihr auch gelingen. Sie hatte ja nicht umsonst so hart trainiert und sich diese eine Fähigkeit angeeignet. Dennoch hatte sie Angst. Sie hatte das Gefühl, das etwas schlimmes passieren würde, doch was? Sie sah zu Kakashi und den anderen. Kakashi schien komplett in Gedanken versunken zu sein, Naruto stritt sich wieder mit Sai und Sakura starrte nur grade aus. Selene wusste, worüber sie sich Sorgen machte, ihr ging es ja

genauso. Sie ging zu der pinkhaarigen hin und sagte: "Ist alles in Ordnung?" Sakura schwieg eine kurze Weile, sagte dann jedoch: "Klar, wir schaffen das schon, oder etwa nicht?", fragte sie. Selene nickte. "Wir haben ja jetzt auch noch verstärkung!" "Das stimmt", meinte Sakura und sah zu Naruto und Sai. "Obwohl die beiden die ganze Zeit nur rumstreiten!", meinte Sakura. Nun sah Selene auch zu den beiden und beobachtete sie. ´Die beiden benehmen sich ja fast so wie Deidara und Sasori´ Als sie das dachte, sah sie kurz traurig zu Boden. Würde sie den Blondhaarigen je wiedersehen? ´Deidara...´, dachte sie. Doch auf einmal erschien der Blondhaarige genau vor ihr. "Was ist, Selene?", fragte er. Selene bekam vor Schreck so einen Schreikrampf, dass sie auf dem Boden fiel. Auch Sakura erschrak, als Deidara plötzlich auftauche. Kakashi, Naruto und Sai sahen nur verblüfft zu Deidara. "Was machst du denn hier?", fragte Selene. "Na du hast mich doch grade gerufen, un."

Währenddessen tauchte Kabuto mit seiner Schülerin bei Orochimaru auf. "Und, gibts was neues?", fragte Orochimaru. Kabuto nickte. "Rina hat was interessantes rausgefunden", meinte er und blickte sie an. Orochimaru sah Rina prüfend an. ´Warum habe ich Kabuto damals überhaupt erlaubt, dass sie hier als seine Schülerin bleiben darf? Sie ist mir doch überhaupt nicht nützlich´, dachte er. "So, was hast du denn herausgefunden?", fragte er. Rina sah Orochimaru an und sagte: "Ähm, Selene, Kakashi, Sakura und noch jemand, den ich nicht kenne, sind auf dem Weg hier her", erklärte sie. Sie mochte Orochimaru nicht. Sie blieb nur wegen Kabuto hier. Er akzeptierte sie wenigstens. In den letzten zwei Jahren hatte sie es wirklich nicht leicht gehabt. Dauernd wurde sie von anderen runtergemacht, vor allem von ihm. Dauernd sagte er zu ihr, dass sie nutzlos wäre und viel zu schwach. Doch sie hatte nie Schwäche gezeigt. "Hm, interessant. Dann nehme ich an, dass du dich jetzt auf deinem Kampf vorbereiten wirst?", fragte Orochimaru sie. Rina nickte. "Ja." Kabuto sah kurz zu Orochimaru, dann wieder zu Rina. "Wartest du bitte draußen? Ich muss noch etwas mit Orochimaru besprechen", sagte er. Rina nickte und wartete dann draußen auf Kabuto. Sie war gar nicht bereit, gegen sie zu kämpfen, doch es musste sein. "Du bist also immer noch hier?", fragte jemand. Rina drehte sich in die Richtung, wo die Stimme herkam und erblickte dort Sasuke. "Was willst du denn von mir?", fragte Rina. "Nichts. Sie sind auf dem Weg hier her", meinte der Schwarzhaarige. "Da weiß ich!", herrschte Rina Sasuke an. "Ich sage das zwar ungern, aber du wirst gegen meiner Schwester keine Chance haben, das solltest du doch wissen." "Woher willst du das wissen?", fragte sie wütend. Sasuke lächelte böse. "Ganz einfach. Sie hat eine spezielle Technik erlernt und du weißt, dass das nur ein Uchiha diese Technik aufheben kann." "Sie wird es ganz sicher nicht gegen mich einsetzen." "Dessen wäre ich mir nicht so sicher, du kleiner Schwächling." "WER VON UNS BEIDEN IST HIER EIN SCHWÄCHLING? DU WARST DOCH DERJENIGE, DER GEGEN SIE UND ITACHI VERLOREN HATTE!", schrie Rina, doch in diesen Moment wusste sie, dass sie zu weit gegangen war.

Sasuke drückte sie gegen die Wand und hielt sein Schwert an ihrer Kehle. "Sag das ja nicht nochmal, sonst wirst du es bereuen!", meinte er ernst. Rina schwieg. Das wars. Sasuke aktivierte sein Sharingan und blickte sie an. Rina hatte Glück gehabt, denn in genau diesem Moment kam Kabuto zu ihnen und Sasuke ließ sie los. Sie ging zu Kabuto. "Alles in Ordnung?", fragte er seine Schülerin. Rina nickte und Kabuto blickte Sasuke an. "Orochimaru will mit dir reden", meinte er nur, dann ging er mit Rina weiter und Sasuke ging zu Orochimaru. "Was ist?", fragte er ihn, als Sasuke vor ihn stand. "Deine Schwester wird schon bald hier sein", meinte Orochimaru und grinste böse.

"Na und? Das ist mir doch egal!", meinte Sasuke. "Das sah vor zwei Jahren aber noch ganz anders aus." Sasuke sah Orochimaru ernst an. "Sie ist mir egal!", meinte Sasuke, doch Orochimaru merkte, dass es nicht so war. "Du erinnerst dich doch wohl hoffentlich noch an unsere Abmachung? Welche unter anderem auch deine Schwester betrifft?", fragte er Sasuke. Sasuke zögerte etwas, sagte dann jedoch: "Ja." "Dann warne ich dich schon mal vor, Sasuke. Falls du mich hintergehen wirst, dann werde ich auch meinen Teil der Abmachung vergessen, denk daran. Und nun wirst du zusammen mit Kabuto und Rina gehen und dafür Sorgen, dass unsere Gäste, die Morgen hier ankommen werden, einen netten Empfang bekommen", meinte Orochimaru grinsend. Sasuke blickte Orochimaru wütend an, sagte jedoch nichts.

In der Zwischenzeit hatte sich Selene nun wieder aufgerichtet und blickte Deidara verblüfft an. "Kannst du mir mal erklären, warum du jetzt hier bist?", fragte sie den Blondhaarigen. "Na du hast mich doch gerufen, un!", wiederholte Deidara. Dann verstand Selene. Sie hatte gar nicht daran gedacht, dass sie per Gedanken zu den Akatsuki Kontakt aufnehmen kann. ´Verdammt, und was nun?´, fragte sie sich in Gedanken. "Tut mir Leid, Deidara, es war nichts, wirklich", versuchte sie, sich auszureden. Doch Deidara verstand es sofort. "Du hast an mich gedacht, un?", fragte er und sah Selene lächelnd an. Die anderen beobachteten schweigend das Geschehen. ´Was geht denn da ab?´, fragte sich Naruto. ´Wer ist denn das?´, dachte Sai. ´Hm, irgendwo hab ich den doch schon mal gesehen´, dachte Kakashi. Doch Sakura verstand, was Selene nun für ein Problem hatte. "Ähm, nein, das verstehst du falsch. Ich habe Selene gefragt, wie es dir geht, da du uns ja damals in dem Wald geholfen hast", sagte Sakura. Selene blickte sie dankend an und Deidara sah traurig zu Boden. "Ach so, un", meinte er niedergeschlagen. Nun kam der Rest des Teams zu ihnen. Nach ein paar weiteren Diskussionen bestand Deidara nun drauf, mitzugehen, als Ausrede dafür nahm er, dass er eh was in Otogakure erledigen musste, was Selene stark bezweifelte. Natürlich war Kakashi dagegen, dass Deidara das Team belgeitete, doch Selene konnte Kakashi überreden. Sie wollte es eigentlich nicht zugeben, doch sie wollte in der Nähe von Deidara sein. Bei ihm fühlte sie sich wohl, fast noch wohler, als bei Itachi. So gingen sie noch eine Weile weiter, bis es schon spät in der Nacht war und sie sich einen Platz zum schlafen suchten. Schließlich fanden sie eine Höhle, in der sie sich schlafen legten. Doch was Selene auch tat, sie konnte nicht schlafen. Sie war einfach zu aufgeregt. Morgen würde sie Sasuke wieder sehen. Sie konnte sich noch gut an seine letzten Worte erinnern: ´Wenn wir uns das nächste Mal sehen, wird einer von uns sterben!´ Würde es wirklich so weit kommen? Selene musste leise seufzen. Sie verließ die Höhle und lehnte sich gegen die Wand. Schlafen konnte sie eh nicht. Als sie zum Himmel blickte, sah sie, dass er voller Sterne war. Sie mochte den Sternenhimmel sehr. In den letzten zwei Jahren ging sie oft in der Nacht mit Itachi raus um den Himmel zu beobachten. Als sie damals hier in diese Welt gekommen ist und als sie Itachi zum ersten mal sah, hätte sie nicht gedacht, dass Itachi so eine liebevolle Seite hatte. Sie dachte immer, ihr Bruder sei kalt und grausam gewesen, doch mit der Zeit merkte sie, dass dem nicht so war. Er hatte eine gute Seite, jedoch zeigte er diese sehr selten. Sie hing noch eine ganze Weile ihren Gedanken nach. "Selene, du bist ja auch noch munter", meinte jemand zu ihr.

Selene sah zum Höhleneingang und erblickte Sakura. Sie lächelte leicht. "Mir gehen einfach zu viele Dinge durch den Kopf", meinte Selene etwas lachend. "Mir geht es genau so", meinte Sakura und ging neben Selene. Eine Weile schwiegen sie, bis Sakura

sagte: "Morgen werden wir ihn wiedersehen, oder?" Selene wusste, wen Sakura meinte. "Ja. Warscheinlich müssen wir gegen ihn kämpfen", meinte Selene. Sakura nickte. "Gehen wir ein Stück spazieren?", fragte sie die Uchiha. Selene nickte und so ginen beide los. "Weißt du, ich wusste, dass wir ihn bei dem nächsten Treffen als Feind gegenüberstehen. Doch ich komme mit diesen Gedanken einfach nicht klar. Aber eigentlich müsste es für dich ja noch schlimmer sein, Selene. Er ist dein Bruder", meinte Sakura. Selene musste seufzen. "Weißt du, vor Itachi und den anderen habe ich immer gesagt, es sei für mich kein Problem, gegen ihn zu kämpfen, weil ich keine Schwäche zeigen wollte. Doch um die Wahrheit zu sagen, ich habe sehr große Angst vor Morgen. Ich weiß, dass ich nicht gegen ihn kämpfen kann, aber alle verlassen sich auf mich", sagte Selene traurig. "Du musst nicht gegen deinen Bruder kämpfen, das verlangt keiner von dir", meinte Sakura. "Aber... er wird Orochimaru in Schutz nehmen, oder?", fragte Selene. "Wie... wie kommst du jetzt auf Orochimaru?", fragte Sakura erstaunt. Selene zögerte. Sollte sie wirklich davon erzählen? "Sakura, was ich dir jetzt sage, darfst du keinem erzählen, bis es so weit ist, hörst du?", warnte Selene Sakura. Sakura nickte und hörte Selene zu. "Ich... ich habe von den Akatsuki wirklich nur einen einzigen Auftrag bekommen, den ich morgen endlich erfüllen werde...", fing Selene an.

Itachi saß in der Zwischenzeit besorgt in seinem Zimmer im Akatsuki Hauptquartier und dachte nach. Wieso hatte er Selene nicht gleich zurückgeholt? Sie war in Gefahr und er konnte seine Schwester nicht beschützen. Doch jetzt war es zu spät, um sie zurück zuholen. Schon bald würde sie Sasuke gegenüberstehen. Er hatte Angst um seine beiden Geschwister. Keinen von beiden wollte er verlieren und vor allem schon gar nicht an Orochimaru! Er hing noch eine Weile seinen Gedanken nach, bis jemand an seine Tür klopfte. "Wer ist da?", fragte er genervt. "Itachi, ich bins, Hikari", meinte sie, als sie in sein Zimmer ging. "Oh, tut mir leid, komm rein", meinte Itachi. Hikari machte hinter sich die Tür zu und setzte sich neben Itachi. Dieser legte seine Arme um sie und zog sie an sich ran. Doch Hikari merkte, dass etwas mit Itachi nicht stimmte. "Was hast du?", fragte sie ihn. Itachi zögerte, sagte dann jedoch: "Ich mache mir Sorgen um meine Schwester." Hikari nickte verständnisvoll und meinte: "Das ist doch ganz normal, du willst sie eben nicht verlieren." "Ich muss hin, Hikari." "Nein!", sagte Hikari entschieden. "Ich... ich weiß zwar nicht, was für ein spezielles Training Selene bekommen haben soll, aber ich bin mir sicher, dass sie überleben wird." Itachi seufzte. "Außerdem ist Deidara doch bei ihr!", meinte Hikari. "Du hast ja recht!" Doch er gab sich nicht geschlagen. Sobald Hikari schlafen würde, wird er zu seiner Schwester aufbrechen. Er konnte sie einfach nicht alleine lassen. Hikari würde das schon verstehen, das hoffte er jedenfalls...

Die beiden Mädchen gingen nun zur Höhle zurück, doch Sakura war noch immer schockiert. Wie konnten die von den Akatsuki nur zulassen, dass Selene so ein Schicksal bekam? Das verstand sie einfach nicht. Am liebsten hätte sie die Mission abgebrochen, doch dann wäre Selene ziemlich sauer auf sie gewesen. Aber konnte sie das wirklich zulassen, dass ihrer Freundin so was passieren sollte? Als die beiden nun wieder in die Höhle gingen, legten sie sich wieder schlafen, doch Selene legte sich zu Deidara. Der Blondhaarige bemerkte jedoch eine Bewegung und wachte auf. "Selene!", meinte er leise, als er sie neben sich sah. "Mir ist kalt!", meinte Selene. Deidara lächelte und zog Selene an sich. Selene genoss die Wärme und die Nähe von Deidara. Selene schloss die Augen. Sie hörte nun nur noch, wie Deidara atmete.

Seltsam, es wirkte irgendwie beruhigend, fand sie. Deidara sah Selene an, schwieg jedoch. Dieses Mädchen... Er liebte es einfach! Am liebsten würde er sie nie wieder los lassen, doch das ging leider nicht. Irgendwie hatte er das Gefühl, dass bald etwas mit Selene passieren würde, doch was? Hoffentlich war es nichts schlimmes. Nach einiger Zeit schlief er dann, genau wie Selene, ein. Am nächsten Morgen gingen sie dann wieder los. Selene wurde nun sehr nervös. Schon nach wenigen Stunden konnten sie von weitem sie Otogakure erkennen und dort... Dort ist Sasuke...

Kabuto, Rina und Sasuke hatten nun schon einiges für ihre "Gäste" vorbereitet. "Wenn unsere Informationen richtig sind, dann müssten sie jeden Moment hier vorbeikommen", meinte Kabuto. Sasuke grinste und Rina nickte nur. "Ich werde mich dann natürlich um Selene kümmern!", meinte Sasuke, doch Rina blickte ihn empört an. "Das kommt nicht in Frage! Ich werde gegen Selene kämpfen, damit das klar ist!", sagte sie wütend. "Wenn du sie schneller findest, von mir aus", meinte Sasuke. "Auch wenn ich das nicht glaube!", fügte Sasuke lachend hinzu. Rina blickte Sasuke knurrend an, doch Kabuto legte seiner Schülerin zur beruhigung seine Hand auf die Schulter. Er sah sie mit einem Blick an, der sovie bedeuten sollte wie: Reg dich nicht auf.

Währenddessen waren Kakashi und die anderen vor einem großen Wald. Dahinter würden sie sehr bald auf Sasuke treffen. Selene war zwar etwas aufgeregt, aber sie war fest dazu entschlossen, Sasuke aus Orochimarus Händen zu befreien. ´Keine Sorge, Sasuke, schon bald werden wir, Itachi, du und ich, wieder eine Familie sein, dafür sorge ich! Ich würde alles für meine Brüder geben, auch wenn es mein Leben wäre!´ Auch Sakura blickte, etwas ängstlich, zum Wald. Würde sie da hinter wirklich Sasuke wiedersehen? ´Sasuke, warum nur bist du damals gegangen? Du hast mir so viel bedeutet, aber keine Sorge, bald wirst du wieder einer von uns sein!´ Sogar Naruto schien etwas nervös zu sein. Schon bald würde er sein Versprechen einlösen. ´Keine Sorge, Sasuke. Ich gebe keinen Freund auf!´ Kakashi blickte besorgt zum Wald. Waren sie wirklich alle dazu bereit? ´Wir werden nicht nur Orochimaru als Feind haben, sondern auch Sasuke, wenn wir ihn nicht zurückbekommen. Ich hoffe, dass wir es schaffen werden.´ Sai blickte auch zum Wald. Er war schon sehr gespannt. ´Endlich begegne ich diesen Sasuke. Ich bin schon auf ihn gespannt.´ Auch Deidara blickte etwas genervt zum Wald. Warum standen alle nur davor und gingen nicht endlich los? ´Oh mann, das ist echt ätzend, un. Hoffentlich kann ich Selene beschützen, un.´

Kabuto, Rina und Sasuke beobachteten nun aus einiger Entfernung die anderen. Sasuke beobachtete vor allem zwei Personen. ´Sie sind also beide tatsächlich mitgekommen, naja, was habe ich anderes erwartet?´ Rina blickte zu Selene. ´Sie ist bestimmt sehr stark geworden. Aber nicht nur sie, sondern ich auch!´ Kabuto lächelte böse, als die Gruppe den Wald betrat.´Hm, Orochimaru verlässt sich auf uns. Doch Rina kann unmöglich jetzt schon gegen Selene kämpfen, dazu ist sie noch nicht stark genug. Naja, wir werden es sehen.´ Dann blickte er zu Rina. "Los, fang an!", meinte er. Rina nickte und fing an, Fingerzeichen zu machen. Die anderen waren nun schon in den Wald gegangen. Kakashi blickte zu Selene. "Du solltest dein Sharingan aktivieren. Man weiß nie, wann der Feind auftaucht!", meinte er. Selene nickte, konzentrierte sich kurz und aktivierte dann ihr Sharingan. Mittlerweile hatte sie kein Problem mehr, es einzusetzen. Am Anfang hatte sie einige Probleme dabei gehabt. Dann kam auf einmal ein Wind auf, der immer stärker wurde. "Hier stimmt doch was nicht!", meinte Naruto. "Ja, das glaube ich auch!", meinte Sakura. Nun hörten sie ein leises Lachen

hinter sich und Kabuto tauchte hinter der Gruppe auf. Die anderen drehten sich um. "WO IST SASUKE??", schrie Naruto. "Tja, das wüsstest du wohl gerne? Ich werds dir aber nicht sagen!", meinte Kabuto und auch er begann dann, Fingerzeichen zu machen. "Seid vorsichtig!", meinte Kakashi, doch es war bereits zu spät. Nun war dichter Nebel um sie und sie konnten nun nichts mehr erkennen. Dazu kam auch noch, dass der Wind um einiges zunahm. Er wurde so heftig, dass sich Selene nicht mehr halten konnte und abhob. Als sie wieder zu Boden ging, wurde sie bewusstlos.

Als sie wieder aufwachte, sah sie eine besorgte Sakura vor sich. "Na, geht es wieder?", fragte sie. Selene nickte und stand auf. "Was... was ist denn überhaupt passiert?", fragte sie. "So wie es aussieht, wurden wir von den anderen getrennt. Mehr weiß ich auch nicht, ich konnte nur nichts mehr erkennen und der Wind hat mich hochgewirbelt und ich bin auch eben erst wieder zu mir gekommen", erklärte Sakura. "Das ist nicht gut, wir müssen die anderen wieder finden!", sagte Selene ernst. "Du hast recht", sagte sie. So gingen sie los, um die anderen zu finden. "DAS DARF DOCH NICHT WAHR SEIN! WARUM BIST DU JETZT HIER?", schrie Naruto, als er Sai sah. "Hm, das sieht nicht gut aus, wir müssen die anderen wiederfinden!", meinte Sai." Naruto nickte. "Ja, da hast du recht", gab Naruto zu. So gingen auch sie los. Währenddessen waren Deidara und Kakashi schon längst auf der Suche nach den anderen. Sie sprangen von Baum zu Baum. Das war zwar nicht Deidaras Art, aber er wollte auch Selene so schnell wie möglich finden. Jedoch war er aber auch schneller als Kakashi. "Hey, Deidara oder wie dein Name war! Wir brauchen noch das Chakra für den Kampf, also verbrauche es nicht jetzt schon!", meinte Kakashi. Deidara sah hinter zu ihm. "Tja, dein Pech, wenn du mit den Akatsuki nicht mithalten kannst, un!", meinte er und sprang noch schneller. Kakashi sah ihm nur verblüfft hinterher. ´Also, was findet Selene nur an diesem Typen? Schon alleine sein ´un´ nach jedem Satz nervt.´ Jedoch sprang auch er jetzt etwas schneller, bis sie auf eine kleine Lichtung trafen. Kakashi und Deidara spürten dort ein fremdes Chakra. Als sie näher hingegangen sind, sahen sie... Auch Naruto und Sai trafen auf einer anderen Lichtung auf... Selene und Sakura sprangen ebenfalls von Baum zu Baum, bis Selene auf einmal runter auf der Erde sprang. "Selene, was hast du?", fragte Sakura, als sie Selenes erschrockenes Gesicht sah. "Dieses Chakra... spürst du es auch?", fragte sie. Sakura konzentrierte sich und fühlte es dann auch. "Wir sollten hin, oder?", fragte sie. Selene nickte. Als sie wieder losgingen, kamen sie schon bald, genau wie die vier anderen, auf einer Lichtung an. Dort erblickten sie...